

Genossinnen und Genossen!

Sine der wichtigsten Führungsaufgaben der Kreisleitungen für die Durchführung der vom Parteitag erfaßten Beschlüsse ist die systematische Qualifizierung und der richtige Einsatz der Kader*

Um den qualitativ neuen Anforderungen gerecht zu werden, die das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus und die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution an die Parteiarbeiter stellen, müssen alle Genossen noch tiefer in die Theorie des Marxismus-Leninismus eindringen, die Beschlüsse der Parteiführung gründlicher studieren und sich mit den neuesten Erkenntnissen auf den Gebieten von Wissenschaft und Technik vertraut machen.

Diesem Prinzip dient auch der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 30. August 1967 über "Maßnahmen zur systematischen Weiterbildung der leitenden Parteikader der Bezirks- und Kreisleitungen entsprechend der Aufgabenstellung des VII. Parteitages". Der Beschluß legt fest, worauf die systematische Weiterbildung der Parteikader nach dem VII. Parteitag zu richten ist.

In erster Linie geht es darum,

- die Kenntnisse der Genossen auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus zu vertiefen;
- ihnen Probleme der marxistischen Führungswissenschaften und die Rolle der Partei in der neuen Phase der Entwicklung zu vermitteln;
- sie mit modernen Führungsmethoden und -techniken vertraut zu machen und ihnen Kenntnisse über Operationsforschung, Kybernetik, Pädagogik, Soziologie und Psychologie zu vermitteln.

Worum geht es bei dem System der Weiterbildung auf dem Gebiet der modernen Führungsmethoden? Es geht nicht schlechthin darum, einige neue Leitungstechniken zu vermitteln, sondern es geht in erster Linie darum, diese modernen Planungs- und Leitungsmethoden ausgehend vom Marxismus-Leninismus anzuwenden und zu erkennen, daß es sich bei ihrer Aneignung um unabdingbare Voraussetzungen handelt, um heute die gesellschaftlichen Prozesse